

SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim



An den
Ortsbeirat Zeppelinheim
z.Hd. Herrn Ortsvorsteher
Sebastian Stern

63263 Neu-Isenburg / Zeppelinheim

Zeppelinheim, den 01. März 2020

Prüfungsantrag der SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

Fahrspurreduzierung auf der B44 zugunsten von Fahrradstreifen

Antrag

Der Ortsbeirat Zeppelinheim möge beschließen, dass der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg bei Hessen Mobil (Baulastträger der B44) anfragt, ob eine Fahrspurreduzierung auf der B44 für den motorisierten Verkehr zugunsten von abgetrennten Fahrradstreifen umsetzbar wäre.

Begründung

Der Vorschlag ist, die B44 von Walldorf (dort ist sie schon zweispurig) bis zur Abfahrt Neu-Isenburg auf zwei Spuren zu verringern. Die Verbindung von Neu-Isenburg zum Gehspitzkreisel sollte weiterhin unverändert bestehen bleiben. Für den Fahrradweg wäre sogar eine Überquerung der B44 mit der fahrradtauglichen Brücke auf halber Strecke möglich.

Zurzeit ist die Bundesstraße 44 vom Gehspitzkreisel bis Walldorf 4-spurig. Zudem hat die bauliche Form mit einem Grünstreifen in der Mitte inkl. Leitplanken und breitem Standstreifen, eine autobahnähnliche Struktur.

- Dadurch wird auf der B44 oft zu schnell gefahren (hohe Lärmbelastung der Anwohner im Heideweg, etc.) und erhöhte Unfallgefahr
- Auch wird die B44 zur Umfahrung des Frankfurter Kreuzes gerne genutzt und erhöht die Verkehrsbelastung in Zeppelinheim (PKWs nehmen dann die Abfahrt Zeppelinheim), sowie durch LKWs die an Zeppelinheim vorbei fahren
- Außerdem ist es sehr gefährlich mit dem Fahrrad, Kraftrad oder anderen langsamen Fahrzeuge auf dem Standstreifen zu fahren
- Zukünftig, nach Fertigstellung des Terminals 3 am Flughafen, würde die B44 (vor allem in der jetzigen Form) noch häufiger als Zu- oder Abfahrt genutzt werden

Aus meiner Erfahrung, gibt die aktuelle Verkehrsauslastung der B44 eine Reduzierung der Fahrbahnen her. Sollte die B44 auf zwei Spuren reduziert werden, hätte das den folgenden Mehrwert:

- Verringerung der Geschwindigkeit, da es dann keine Überholspuren mehr gibt. Optional ist auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von z.B. 70 km/h (wie ab Walldorf) möglich. Auf der gesamten Streck oder nur ab dem Bereich Zeppelinheim Sportplatz.
- Dadurch ist auch keine kostenaufwendige passive Schallschutzmaßnahme für die Anwohner des Heideweg notwendig
- Reduzierung der Attraktivität das Frankfurter Kreuz zu umfahren.
- Endlich die Möglichkeit einen sicheren und befestigten Radweg nach Neu-Isenburg zu errichten: Die dann ungenutzten Fahrspuren, Mittel- und Standstreifen können für eine Fahrradbindung „Zeppelinheim - Neu-Isenburg“ bzw. „Neu-Isenburg - Zeppelinheim“ genutzt werden

Vorab bitten wir daher um eine Einschätzung des Baulasträgers der B44 bzgl. der Realisierungschancen, um dann ggf. eine weitere vertiefende Diskussion zu dieser Thematik zu führen.

Für die SPD im Ortsbeirat Zeppelinheim

Roger Fink